

# Ethische Grundlagen des A.T.C.C.-Verbandes

## Präambel

Die Ethik befasst sich mit der moralischen Absicht und dem Willen einer Person oder Gruppe. Sie „bewertet“ das Handeln mit gut oder böse. Ethisches Handeln ist „gut“ und besteht aus der Erfüllungsabsicht der bestehenden Werte. „Böse“ oder „schlecht“ wäre ein Handeln, bewusst oder unbewusst gegen die vereinbarten Werte. Somit setzt Ethik die Fähigkeit voraus, eine Wahl zur Handlung zu haben und dafür auch Verantwortung zu tragen. Es umfasst die Wahlfähigkeit in Bezug auf die eigenen Kriterien (subjektive Ethik) und die Wahlfähigkeit unter Einbezug der Perspektive des Anderen (intersubjektive Ethik).

Ethik und die damit verbundene Wertorientierung ist grundlegende Rahmenbedingung, welche die Trainer\*innen, Berater\*innen, Coaches, Supervisor\*innen des A.T.C.C.-Ansatzes anleitet, eine professionelle Dienstleistung zu erbringen. Ethik liegt jeder Praxis zugrunde. Sie ist nicht darauf beschränkt, schwierige und problematische Situationen zu lösen. Ethikrichtlinien sollen daher deutlich machen, wofür die Menschen stehen, die sich ihnen verpflichten.

Die Ethik des A.T.C.C.-Ansatzes orientiert sich an den 10 verfassten Werten, die den Menschenrechten zu Grunde gelegt sind: Würde, Gerechtigkeit, Gleichheit, Ehre, Gesundheit, Schönheit, Treue, Freiheit, Solidarität und Wahrheit.

Der Beruf des\*der Trainers\*in, Beraters\*in, Coachs, Supervisors\*in basiert auf dem Vertrauen das der\*die Klient\*in ihm\*ihr entgegenbringt. Um diesem Vertrauen gerecht zu werden, haben sich die Mitglieder des A.T.C.C.-Verbandes verpflichtet, die folgenden Richtlinien als Grundlage für ihre Arbeit anzuerkennen und ihnen nach bestem Wissen und Gewissen zu folgen.

## Ethische Grundlagen/Richtlinien

- Die Basis für unsere Arbeitsbeziehung ist die Würde der Person gegenüber und der Respekt für das Handeln unserer Klient\*innen. Daran orientiert, unterstützen wir Einzelne, Teams oder Gruppen in emanzipatorischen Prozessen.
- Wir gehen davon aus, dass Menschen autonom und für sich selbst verantwortlich sein können. Als Mitglieder des A.T.C.C.-Verbandes unterstützen wir sie dabei, ihre Selbständigkeit und Verantwortung zu leben.
- Menschen, die unsere Seminare besuchen oder sich mit Problemen an uns wenden, bekommen von uns den Schutz, der für ihre Entwicklung nötig ist.
- Die Grundlage unserer Arbeit ist ein Vertrag, der die Aufgaben, die Verantwortungen und das was jede\*r Vertragspartner\*in beizutragen hat, regelt. Dabei achten wir auch auf die Grenzen zu anderen Verfahren (z.B. Therapie).
- Wir wissen um die Wichtigkeit einer klaren, auf die Rolle fokussierten Beziehung, die keinerlei Abhängigkeiten und Übergriffe zulässt.
- Wir sind achtsam, dass diese Übereinkunft eingehalten wird, und scheuen uns auch nicht, Abweichungen zu konfrontieren.
- Regelmäßige und professionelle Reflexion der eigenen Arbeit, möglichen Abhängigkeitsbeziehungen und (Belastungs-) Grenzen
- Transparenz und Eindeutigkeit in der Vertragsgestaltung und im Trainings- bzw. Beratungsprozess
- Beratung gemäß dem A.T.C.C.-Ansatz ist von Vertraulichkeit, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Ergebnisoffenheit, Ressourcenorientierung und Empowerment geprägt.
- A.T.C.C.-Trainer\*innen und Berater\*innen gehen kollegial miteinander um, d.h. mit Achtung vor der jeweiligen persönlichen oder professionellen Andersartigkeit und mit einem bewussten Verhältnis zu Konkurrenz.

Da die Unterschiedlichkeit der Situationen und Aufgabenstellungen, an denen A.T.C.C.-Verbandsmitglieder arbeiten, keine Handlungsanleitungen zulässt, haben sich unsere Mitglieder dazu verpflichtet, diese Ethik-Richtlinien mit Leben zu füllen.

In den A.T.C.C.-zertifizierten Ausbildungen werden diese Werte und Haltungen als Grundlagen unserer Arbeit vermittelt.